

Vermeidung von Gelegenheiten

Tipps zur Verbesserung der eigenen Sicherheit

Schlechte Angewohnheiten

Finden Sie heraus welche Angewohnheiten Ihr Kind NICHT übernehmen soll.

- Bsp.:
- Türen / Fenster stets abschließen bzw. zusperren.
 - vor dem Öffnen fragen wer vor der Tür steht.
 - Waffen jeder Art entsprechend absichern bzw. wegsperren

Sicherung der vier Wände

- auf dem Briefkasten / Klingelschild keine Vornamen verwenden
- Türspion oder Blick durch ein Fenster nutzen
- Auf ausreichende Beleuchtung von (Keller-) Türen und Garagen achten
- Dem Haus den Anschein geben, dass es gesichert und bewohnt ist.

Namensschilder an Schulranzen, Sporttaschen oder anderen Dingen stets innerhalb anbringen.

Schlüsselkinder sollten den Schlüssel von außen nicht sichtbar tragen.

Kind allein zu Hause

- Sicherheitsvorkehrungen erklären (Unfall- und Feuersicherheit).
- Notrufnummern und Fluchtweg besprechen.
- Melden an der Tür üben.
- Keinen Besucher empfangen und niemand Glauben schenken. Wenn sie bestimmten Personen wie z.B. Großeltern den Besuch erlauben, sollte das Kind diese zuvor durch ein Fenster, Kamera oder einen Türspion sehen können, bevor es die Tür aufmacht.
- Verhalten bei verdächtigen Geräuschen besprechen.
- Bestimmte persönliche Sachen vor der Neugier der Kinder in Sicherheit bringen (nicht altersentsprechende Filme, Spiele usw.).

Verhalten und Melden am Telefon

- Kleine Kinder sollten nicht alleine ans Telefon gehen, bevor sie nicht verantwortungsbewusst handeln können.
- Kinder sollten **niemals persönliche Informationen über die Familie** an eine unbekannte Person / Firma weitergeben oder eine Aussage dazu treffen, dass man allein zu Hause ist.
- Bei unbekanntem bzw. obszönen Telefonanrufen sofort auflegen.
- Sollten Sie einen Anrufbeantworter haben, empfiehlt es sich aus Sicherheitsgründen niemals zu äußern, dass man nicht zu Hause ist. **Fragen Sie nach dem Namen des Anrufers und seiner Rückrufnummer.**
- Kinder sollten alle wichtigen Telefonnummern griffbereit haben. Einspeichern oder sichtbar leserlich in der Nähe des Telefons aufhängen. Hierzu zählt auch die Notrufnummer, für den das Kind seinen **Familiennamen und die Adresse genau kennen** sollte.

Babysitter und Nachbarschaftspflege

- Treffen Sie eine gute Auswahl beim Babysitter, der Hausaufgabenhilfe etc. und prüfen Sie mögliche Verhaltensänderungen beim Kind.
- Ein gutes Nachbarschaftliches Sicherheitsnetz kann Schutz und Hilfe bieten, daher lohnt es sich Zeit zu investieren einander gut kennen zu lernen und sich gegenseitige Hilfe anzubieten. Feindseligkeiten dagegen können zu Racheaktionen führen, da Opfer häufig zu Angreifern werden.

Erzählungen / Gerüchten aus der Schule, dem Verein oder sonstigen Gruppen ggf. nachgehen und überprüfen. Bleiben Sie ruhig, aber nehmen Sie Ihr Kind erst mal ernst und signalisieren Sie, dass Sie der Sache nachgehen werden. Sollte sich Ihr Kind getäuscht haben, keine Vorwürfe machen, sondern Situation erklären.

Öffentliche Plätze und Toilettenanlagen

- Kleinkinder mitnehmen. Größere Kinder sollten sich möglichst nur um sich selbst und nicht um jüngere Geschwister kümmern müssen.
- Wenn etwas eigenartig oder ungewöhnlich erscheint, sollten Kinder sofort den Raum verlassen und ggf. Hilfe holen.
- Kinder sollten nur Anlagen benutzen, in denen viele Menschen ein- und ausgehen.
- Regelmäßige Spielorte der Kinder (auch im Urlaub Hotel etc.) zwischenzeitlich überprüfen.